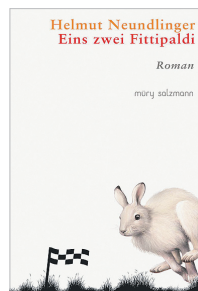


Neue Bücher Kinder als Erzähler

Ein Kind ist auch der Erzähler von „Eins zwei Fittipaldi“, dem Debütroman des Germanisten, Essayisten und Lyrikers Helmut Neundlinger. Der Oberösterreicher vermeidet den Fehler, den viele bei ihrem ersten Roman machen: Er will darin nicht alles zeigen, was er kann und weiß. Sein Buch betreibt sympathisches Understatement.

Unmittelbar wie bei einer mündlichen Erzählung schildert ein Elfjähriger, was sich an einem Tag im Wald irgendwann in den frühen 80ern so alles abgespielt hat. Im Schnelldurchlauf: Abenteuer, Freundschaft, Banden, Totenschädel und vielleicht sogar ein erster Kuss. Neundlinger konnte den Buben in sich gut wachrufen, der Ton erinnert entfernt an Bücher von Austrofred und Wolf Haas, auch Herrndorfs „Tschick“ mag eine Inspiration gewesen sein. Zwischendurch darf es ernster werden, wenn plötzlich polnische Flüchtlinge am Dorfplatz von Eferding stehen. Aber nie zu ernst. Ein Vergnügen. **S F**



**Helmut
Neundlinger:
Eins zwei
Fittipaldi.
Mury Salzmann,
124 S., € 19,-**